

Paris / Wien, Juli 2020

USA-Ausblick: Konkurse bahnen sich in zwei Phasen an

Die USA werden hart von der COVID-19-Epidemie getroffen. „Wir berechnen in unserem Basisszenario, dass das BIP des Landes im Jahr 2020 um 5,6 Prozent schrumpfen wird. 2021 sollte das BIP um 3,3 Prozent wieder ansteigen. Allerdings ist dies aus heutiger Perspektive unsicher“, analysiert Coface-Manager Declan Daly die Situation.

Nach dem starken Rückgang des BIP ist mit einem massiven Anstieg der Unternehmensinsolvenzen zu rechnen. „Die Zahl der Konkurs-Anmeldungen ist zwar seit Beginn der Krise im Februar zurückgegangen. Dies erkennt man an einem deutlichen Rückgang der Konkursanmeldungen nach Kapitel 7 des US-Konkursrechts (Liquidation)“, erläutert Daly. Gleichzeitig ist die Zahl der Unternehmen, die den Schutz nach Kapitel 11 (Reorganisation) beantragen, stark angestiegen. Es wird hier ein Plus von 48 Prozent gegenüber Mai 2019 verzeichnet. Das deutet darauf hin, dass sich COVID-19 verursachte Konkurse bereits heute anbahnen. Coface prognostiziert, dass die Zahl der Insolvenzen in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 ansteigen wird. Es ist mit einem Anstieg von 43 Prozent zwischen Ende 2019 und Ende 2021 zu rechnen.

Sinkende Insolvenzzahlen in den letzten Monaten: eine Scheinsituation

Im Jahr 2019 kam es zum ersten Mal seit 2009 zu einem jährlichen Anstieg der Unternehmens-Pleiten. Die Zahl der eingeleiteten Verfahren nahm im Vergleich zu 2018 um 2,5 Prozent zu. Die nach dem ersten Quartal 2020 veröffentlichte Daten zeigen, dass die Unternehmenskonkurse nach einem Sprung von 21 Prozent im Januar ab Februar zurückgingen. „Wie in Europa könnten Maßnahmen zur Unterstützung der Unternehmensliquidität, eine abwartende Haltung von Schuldnerunternehmen und die Schließung von Konkursgerichten diesen Trend erklären“, erläutert Daly. Angesichts des Ausmaßes der Krise und dem allmählichen Auslaufen der Unterstützungsmaßnahmen, ist zu erwarten, dass sich die Unternehmenszusammenbrüche in den Vereinigten Staaten beschleunigen werden. Aggregierte Unternehmensbilanzen zeigen, dass die Luft- und Raumfahrt, der Einzelhandel, die Automobilindustrie und der Energiesektor am anfälligsten sind.

"Zombifizierung" und Schulden bedrohen Unternehmen

Auch „Zombie“-Firmen, die trotz prekärer Solvenz und Rentabilität weiter operieren und 2019 mehr als 6 Prozent der Unternehmen ausmachten, könnten in den kommenden Monaten in die Insolvenz getrieben werden. Noch wichtiger ist, dass mit der zunehmenden Zahl von Unternehmen, die gezwungen sind, Schulden zu machen, um mit Einnahmeverlusten fertig zu werden, die Gefahr einer Vervielfachung der notleidenden Unternehmen zum Konkursrisiko hinzukommt.

Zur Erläuterung:

Kapitel-7-Liquidation: Ein gerichtlich überwachtes Verfahren, das im Jahr 2019 fast 64 Prozent der Unternehmenskonkurse ausmachte. Es umfasst den Verkauf von Vermögenswerten und die Auszahlung des Verkaufserlöses an die Gläubiger durch einen gerichtlichen Vertreter gemäß den durch das Konkursgesetz festgelegten Prioritäten.

Kapitel-11-Reorganisation: Dieses Verfahren, das mehr als 25 Prozent der Verfahren im Jahr 2019 ausmachte, ermöglicht es einem Unternehmen, seine Tätigkeit fortzusetzen und gleichzeitig eine Reorganisation durchzuführen.

MEDIENKONTAKT:

Carina REILE – T. +43 (1) 515 54-510 – carina.reile@coface.com

Coface: for trade – Gemeinsam Geschäfte entwickeln

Mit 70 Jahren Erfahrung und dem dichtesten internationalen Netzwerk ist Coface ein bedeutender Kreditversicherer, Partner im Risikomanagement von Unternehmen und in der globalen Wirtschaft. Mit dem Anspruch, der agilste Kreditversicherer weltweit zu werden, unterstützt Coface 50.000 Kunden dabei, Geschäfte aufzubauen und dynamisch zu entwickeln. Die Produkte und Dienstleistungen schützen Unternehmen im nationalen und internationalen Business und helfen ihnen, Kreditentscheidungen zu treffen. 2019 hatte Coface rund 4.250 Mitarbeiter in 100 Ländern und erzielte einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro.

www.coface.at

Coface SA ist an der Börse notiert: Euronext Paris – Compartment B
ISIN: FR0010667147 / Ticker: COFA

